

Fussball-Fans mit Petition für Man-City-Eigentümer



Christen machen in Manchester auf die Lage im Sudan aufmerksam

Quelle: Facebook / @CSW

Eine christliche NGO hat eine Kampagne gestartet, mit der sie die Premier League dazu auffordert, wegen des andauernden Krieges im Sudan zu handeln. Dies weil der Eigentümer von Man-City «mit einem RSF-Anführer eng verbündet ist».

«Christian Solidarity Worldwide» (CSW) [gab die Kampagne «Eyes on Sudan»](#) kürzlich vor dem «Etihad Stadium» von Manchester City bekannt und lud die Öffentlichkeit ein, eine Petition zu unterzeichnen.

Darin wird die «Premier League» aufgefordert, gegenüber Klubbesitzer Scheich Mansour bin Zayed bin Sultan Al Nahyan Bedenken hinsichtlich der Rolle der Vereinigten Arabischen Emirate bei der Unterstützung der «Rapid Support Forces» (RSF) im Sudan zu äussern. Der Sudan ist flächenmässig nach Algerien

und der DR Kongo das drittgrösste Land Afrikas.

«Jede Familie betroffen»

Nach Angaben von [CSW](#) hat der Konflikt über 150'000 Menschen das Leben gekostet, mehr als 13 Millionen vertrieben und über 30 Millionen Menschen in dringende humanitäre Not gebracht, darunter fast 15 Millionen Kinder.

Die Organisation verwies auf einen Bericht eines Expertenpanels der Vereinten Nationen aus dem Januar 2024 sowie auf weitere Quellen, in denen die Unterstützung der RSF durch die VAE als «glaubwürdig» bezeichnet wird.

Sarah Smith, Sudanspezialistin für Lobbyarbeit bei «CSW», sagt: «Die Situation im Sudan ist die schlimmste humanitäre Krise der Welt. Jede sudanesische Familie ist betroffen. Kirchen wurden zerstört, Gemeinschaften entwurzelt, und Christen sowie andere marginalisierte Gruppen sind schweren Belastungen ausgesetzt.»

«Premier League» soll hinsehen



Vor dem Stadion von Manchester City wurde auf die Missstände im Sudan hingewiesen

Quelle: Facebook / @CSW

Smith fügte hinzu, dass es bei der Kampagne auch um Rechenschaftspflicht gehe; sie erklärt, Scheich Mansour sei «ein enger Verbündeter des RSF-Anführers»: «Wir fordern die VAE auf, die Unterstützung der RSF einzustellen, und die 'Premier League', ihm diese Fragen zu stellen. Christen im Vereinigten Königreich können helfen, indem sie beten und unsere Petition unterzeichnen, um auf die Lage im Sudan aufmerksam zu machen.»

«CSW»-Geschäftsführer Scot Bower erklärte, die Initiative ziele darauf ab, einen Waffenstillstand sowie eine Rückkehr zu einer zivil geführten Regierung im Sudan zu unterstützen. Er betonte, dass gemeinsames Handeln den Einsatz für Gerechtigkeit und humanitäre Hilfe voranbringen könne.

Zum Thema:

[«Das ist das, was Jesus tut»: Igor Thiago über Premier-League-Rekord](#)
[«Töten um des Tötens willen»: Sudan-Gräuel von der Welt ignoriert](#)
[Erzbischof aus Sudan warnt: «Eine der meist übersehenen Katastrophen»](#)

Datum: 21.01.2026

Autor: Nayana Mena / Daniel Gerber

Quelle: Premier / Übersetzung: Livenet

Tags

[Afrika](#)

[Europa](#)

[Sport](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)